

51

Int. Cl.:

A 47 j, 37/04

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES



PATENTAMT

52

Deutsche Kl.: 34 b, 37/04

10

11

21

22

43

Offenlegungsschrift 1 679 001

Aktenzeichen: P-16 79 001.5 (N 31352)

Anmeldetag: 6. Oktober 1967

Offenlegungstag: 4. März 1971

Ausstellungspriorität: —

53

Unionspriorität

52

Datum: —

53

Land: —

51

Aktenzeichen: —

54

Bezeichnung: Drehspeißlagerung und Antrieb in Brat- und Backöfen

61

Zusatz zu: —

62

Ausscheidung aus: —

71

Anmelder: Neff Werke, Carl Neff GmbH, 7518 Bretten

Vertreter: —

72

Als Erfinder benannt: Schulze, Kurt, 7518 Bretten; Wolz, Edgar, 7500 Karlsruhe;
 Hammer, Johann, 7518 Bretten

Benachrichtigung gemäß Art. 7 § 1 Abs. 2 Nr. 1 d. Ges. v. 4. 9. 1967 (BGBl. I S. 960): 7. 11. 1969

DT 1 679 001

Drehspießlagerung und Antrieb in Brat-und Backöfen.

Die Erfindung betrifft eine Drehspießlagerung für einen mit einem Motor angetriebenen Drehspieß, der quer zum Bratofen angeordnet ist und auf einem Tzaggestell ruht.

Es sind quer zur Beschickungsrichtung liegende Drehspießanordnungen bekannt, bei denen der Drehspieß mit dem aufgespießten Grillgut in eine, auf der einen Seite des BO befindliche, nach oben offene Lagerung einerseits eingelegt und auf der gegenüberliegenden Seite des BO. in ein Kuppellager zum Antrieb des Grillspießes eingelegt wird. Der Antriebsmotor befindet sich in diesem Falle auf der Außenseite des Backrohres. Zur Aufnahme von abtropfendem Fett kann eine Fettpfanne unterhalb des Grillspießes in die Backröhre eingeschoben werden. Diese und auch ähnliche Konstruktionen haben den Nachteil, daß der Grillspieß mit dem aufgespießten Grillgut, zwecks Beobachtung des Grillgutes, oder nach Beendigung des Grillvorganges nur unter Schwierigkeiten (Hitze) aus der Lagerung, bzw. Kupplung herausgenommen werden kann. Außerdem kann das herabtropfende Fett beim Herausnehmen des Spießes auf die offene Tür des Backofens tropfen, da die Fettpfanne nicht gleichzeitig herausgenommen werden kann.

Es gibt auch noch Grilleinrichtungen, bei denen der Grillspieß auf einem Rahmenteil Aufnahme findet. In diesem Falle trägt der Rahmen gleichzeitig die Antriebsvorrichtung. Auch in diesem Falle steht die Fettpfanne nicht in direkter Verbindung mit dem Rahmengestell, sodaß auch hier, oben beschriebene Nachteile auftreten. Außerdem weist diese Ausführung eine Sperrigkeit auf, die beim Verstauen der Einrich-

tung hinderlich ist.

Die Erfindung zeigt einen Weg, der diese Nachteile nicht aufweist. Die Anordnung beruht auf dem Prinzip des seitlichen Antriebes und ist dadurch gekennzeichnet, daß der Spieß auf Bügeln gelagert ist, die auf der Bratschüssel befestigt sind und das am Spießende befestigte Zahnrad mittels einer Zapfenführung zielsicher durch Einschieben der Bratschüssel in das auf der Motorachse angeordnete Zahnrad einrückbar ist und vorteilhafterweise, daß ein mit einer schrägen Auflauffläche aufweisender Fallriegel angeordnet ist, der beim Einschieben des Spießes selbsttätig in die Drehspeißwelle einrastet.

Damit ist zwischen Motor und Spießantrieb eine kraftschüssige Verbindung hergestellt, die vollkommen zuverlässig ist und sich selbst nicht lösen kann.

Die weitere Ausbildung sieht vor, daß die Befestigung der Bügel an den Bratschüsselrändern durch Lochbuchsen erfolgt, in die die Bügel eingesteckt werden.

In der Zeichnung ist gemäß der Erfindung ein Ausführungsbeispiel dargestellt. Es zeigt

Fig. 1 einen seitlichen Schnitt des Backofeninnern,

Fig. 2 eine Sicht in den Backofen von vorne,

Fig. 3 eine Ansicht von oben in den aufgeschnittenen Backofen,

Fig. 4 die Zahnradverbindung von der Seite,

Fig. 5 einen Schnitt A - B der Fig. 4 von oben, teilweise geschnitten,

Fig. 6 die Bügelbefestigung von der Seite, teilweise geschnitten,

Fig. 7 die Bügelbefestigung von oben.

In den Backofen 1 sind seitlich die Einschiebesicken 2, auf denen die

Bratschüssel 3 eingeschoben wird. Auf dem Bratschüsselrand 4 sind die Bügel 5 befestigt. Der Spieß 6 ist auf dem Bügel 5 gelagert. Fig. 4 und 5 zeigen die Antriebsseite des Spießes 6, der bei 7 in den Bügel 5 gelagert und mit einem Zahnrad 8 versehen ist. Das Zahnrad 8 greift in das vom Motor angetriebene Zahnrad 9. Am Spießende befindet sich ein Zapfen 10, der durch die Zapfenführung 11 fixiert wird. Durch die schräge Auflauffläche 12 an dem Fallriegel 13 hebt sich beim Einschieben des Spießes der Fallriegel und schnappt beim Erreichen der Ausnehmung 14 ein. In dem Bratschüsselrand 4 befinden sich Löchbuchsen 16, in die die Enden der Bügel 5, gesteckt oder geschraubt werden.

Patentansprüche.

1. Drehspießlagerung für einen mit einem Motor angetriebenen Grillspieß, der quer zum Bratofen, bzw. Beschickungsrichtung angeordnet ist und auf einem Traggestell ruht, dadurch gekennzeichnet, daß der Spieß auf Bügeln (5) gelagert ist, die auf der Bratschüssel (3) befestigt sind und das am Spießende befestigte Zahnrad (8) mittels einer Zapfenführung (11) zielsicher durch Einschieben der Bratschüssel in das auf der Motorachse angeordnete Zahnrad (9) einrückbar ist.
2. Ausführung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß ein mit einer schrägen Auflauffläche (12) aufweisender Fallriegel (13) angeordnet ist, der beim Einschieben des Spießes selbsttätig in die Drehspießwelle einrastet.
3. Ausführung nach Anspruch 1 - 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Befestigung der Bügel (5) an den Bratschüsselrändern (4) in Löchbuchsen erfolgt, in die die Bügel eingesteckt werden.

34 b 37-04 AT: 06.10.1967 OT: 04.03.1971

Fig. 1

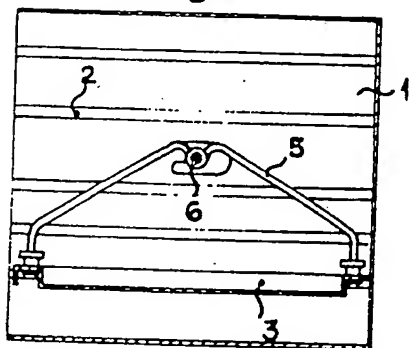


Fig. 2

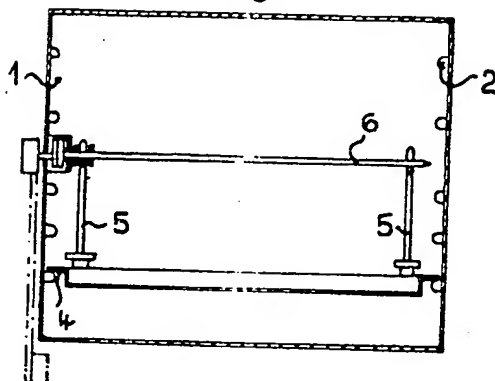
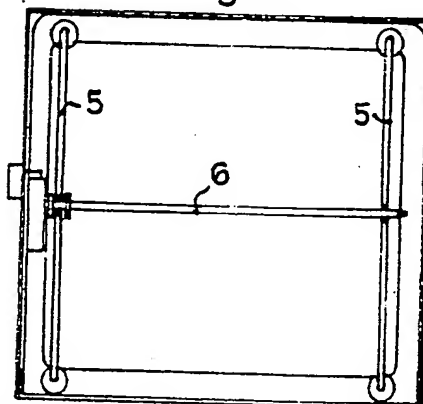


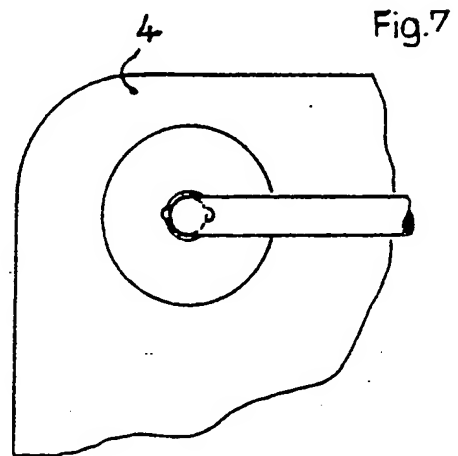
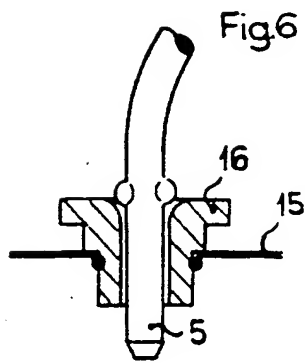
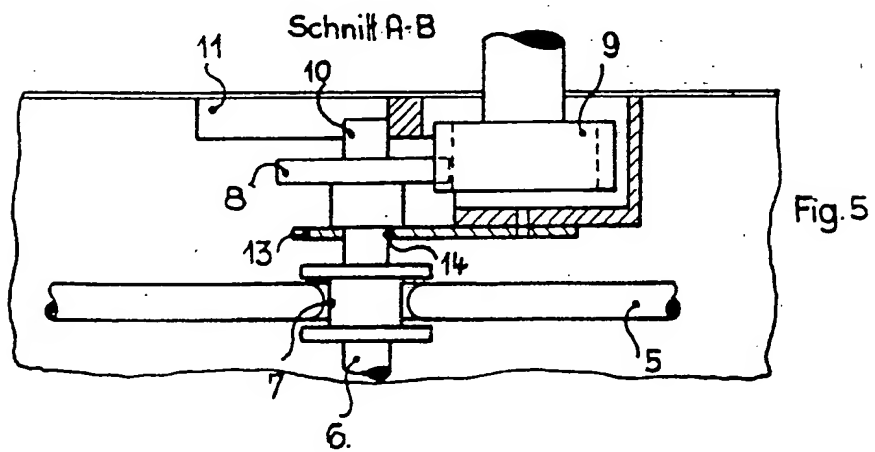
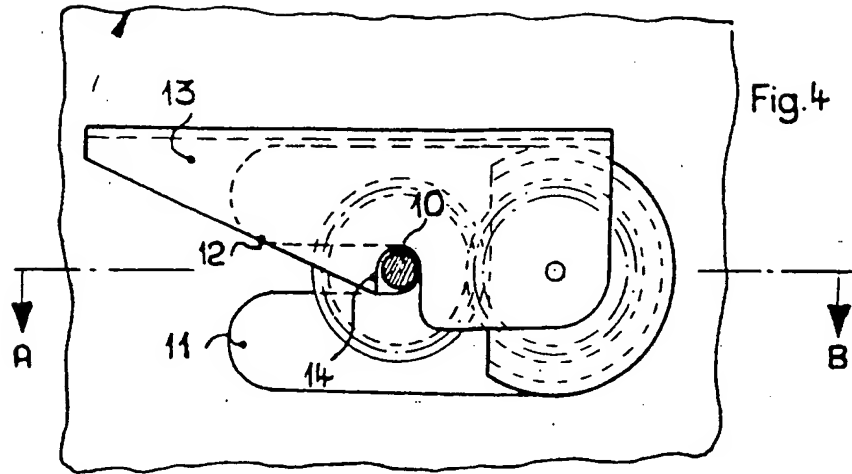
Fig. 3



109810/0627

ORIGINAL INSPECTED

COPY



ORIGINAL INSPECTED

109810/0627

COPY

**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning
Operations and is not part of the Official Record**

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- ☐ **BLACK BORDERS**
- ☐ **IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES**
- ☐ **FADED TEXT OR DRAWING**
- ☐ **BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING**
- ☐ **SKEWED/SLANTED IMAGES**
- ☐ **COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS**
- ☐ **GRAY SCALE DOCUMENTS**
- ☐ **LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT**
- ☐ **REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY**
- ☐ **OTHER:** _____

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.